

Das Reich Gottes ist mitten unter uns

Am 18. Dezember 2016 feierten die Gemeinden Bochum-Weitmar, -Linden, -Höntrop und -Wiemelhausen einen gemeinsamen Gottesdienst in Weitmar mit dem Bezirksältesten Thorsten Zisowski. Im Anschluss daran fand zum ersten Mal eine gemeinsame Weihnachtsfeier statt.

Diese Gemeinden werden mittelfristig zusammengelegt, deshalb wurde auf Initiative der Jugendlichen eine erste gemeinsame Feier gestaltet unter dem Motto „Das Reich Gottes ist mitten unter uns“.

Jede Altersgruppe hatte sich gemeindeübergreifend organisiert und einen passenden Beitrag gestaltet. Die Kinder der Gemeinden zeigten als erstes, dass es gar nicht so schwer ist, sich auf das Weihnachtsfest vorzubereiten. „Mach die Türen auf, mach die Herzen weit und verschließt euch nicht, es ist Weihnachtszeit“ appellierten sie an die Gemeinde. Die Jugendlichen zeigten, was man dafür tun kann, dem Reich Gottes näher zu kommen. Symbolisch wurden mit Zetteln negative Eigenschaften einem jungen Mann angeheftet – und später bei Aufzählung seiner positiven Merkmale Stück für Stück wieder entfernt. Zum Schluss blieb nur noch die Aussage „Ich hab dich gern“, und diese Haltung sei der Schlüssel dafür, dass sich jeder angenommen fühlen könne.

Die Gemeindemitglieder mittleren Alters zeigten in dem Schauspiel „Engel sind auch nur Menschen“ wie man mit viel zu viel Arbeit umgehen kann. Zusammenrücken und die Aufgaben auf vielen Schultern zu verteilen sei eine hilfreiche Lösung.

Aus dem Kreis der Senioren wurde eine Geschichte eines Waisenjungen vorgetragen, der zum ersten Mal von der Geburt Jesu gehört hatte. Er wünschte sich so sehr, bei Jesus sein zu dürfen, dass er zwei Babys in die Krippe legte – ein Baby als Symbol für sich selbst.

Jugendliche und die Vorsteher der Gemeinden initiierten ein Krippenspiel für die ganze Gemeinde. Nach einem herzlichen Dankeschön des Ältesten an die Jugendlichen und Akteure, gemeinsamem Gesang „O du fröhliche“ und Gebet gab es anschließend noch jede Menge Gelegenheit, sich bei leckerem Essen näher kennenzulernen.

20. Dezember 2016

Text: Ven/ Jen/ rb











